

## 12. Totenfeier-Begräbnis.

## 144. Grabgesang.

Innig bewegt.

Uralte Kirchenmelodie.  
Tonsatz von G. Zanger.

1. Ihr Trau-ern-den, stil-let die Trä - nen und hem-met das  
2. Mag ir - di - sche Hül - le zer - fal - - len, mag ir - di - sche  
3. Hoch ü - ber den Grä-bern, da thro - net das Licht und das  
4. Da schei-den nicht bit - te - re Schmer - zen die hei - lig ver-  
5. O laßt uns die Hüp-ter er - he - ben, dem To - de ent-

1. Jammern und Seh - - nen! Wer woll - te ver - za - gend er -  
2. Freude ver - hal - - len, mag Staub sich ge - stal - ten zum  
3. Leben, da woh - net, vom Lei - be des To - des ge -  
4. bun - de - nen Her - - zen. Was hier noch die Lie - be be -  
5. quill-let das Le - - ben; erst en - det der Schlummer die

1. be - - ben? Das Grab ist das Tor zu dem Le - - - ben.  
2. Stau - - be: Hoch ü - ber ihm jauch-zet der Glau - - be.  
3. schie - den, voll - en - det der Pil - ger in Frie - den.  
4. wei - - net, ihm dro-ben ver - klä - ret er - schei - - net.  
5. Sor - - gen, dann fol - get der e - wi - ge Mor - - gen.

Nach dem Liede: „Jam moesta quiesce querela“ von Aurel Clemens Prudentius (350-405).